Jahresbericht Vereinsjahr 2021 Sportchefs Gränichen STV

Mit Ups and Downs durch das Jahr geschlittert

Das Vereinsjahr 2021 kam sportlich gesehen nicht so recht aus den Startlöchern, ein weiteres solches Jahr. Ein erstes positives Zeichen konnte dann mit dem heimischen Grätu-Cup Anfang Mai gesetzt werden, in «abgespeckter» Form. Das Teilnehmerfeld wurde auf Aargauer Turnerinnen unter 20 Jahren reduziert, Zuschauer wurden nicht zugelassen und eine offizielle Rangverkündigung gab es auch nicht. Aber es konnte wettkampfmässig geturnt werden und das war wichtig! Mit Nathalie Furter und Lina Ottlik auf den ersten beiden Plätzen in der Kategorie 5, gab es sogar tolle Erfolge zu verzeichnen.

Glücklicherweise durften die Kinder und Jugendlichen schon länger wieder in die Hallen. Im Geräteturnen folgten die Aargauer Meisterschaften. In der Kategorie 2 gewann Melina Geiser die Silbermedaille und in der Kategorie 4 Holte sich Lorena Poli sogar den Titel. Bravo!

Ende Mai wurde wieder etwas gelockert vom Bundesrat, die Situation blieb komplex. Masken waren weiterhin wichtig und Abstand, bei anstrengenderen Übungen mehr, wenn weniger stark geatmet wurde weniger, machte Sinn. Der grosse Befreiungsschlag war es noch nicht, aber man durfte wieder etwas mehr mit weniger Einschränkungen.

Im Juni an den Kantonalen Einkampfmeisterschaften der Leichtathletik in Wohlen qualifizierte sich Lara Schindelek über 100m gleich für den Finallauf und wurde gute Fünfte. Im Stabhochsprung sprang sie mit 3m sogar neue persönliche Bestleistung und holte die Silbermedaille.

Der Juni ist normalerweise der Turnfestmonat für uns. Leider war schon lange klar, dass auch dieses Jahr kein Turnfest möglich ist. ABER knapp vor Jahreshälfte, kam es dann ab dem 28.6.21 doch noch zu den lang ersehnten Öffnungen und der Vorstand konnte erleichtert vermelden: «Die Maskenpflicht beim Sport treiben, die Pflicht zur Einhaltung des Abstands sowie die Kapazitätsbeschränkungen werden aufgehoben. Einzig bei Aktivitäten in Innenräumen müssen die Kontaktdaten weiterhin erhoben werden.»

Trotz allen Lockerungen, hatten es Sportanlässe im Freien weiterhin deutlich einfacher als in der Halle. Am Schülermeeting in Wohlen holte Marc Schindelek die Bronzemadaille im Speerwurf. Mit insgesamt sieben Teilnehmenden, stellte der Gränichen STV für einmal ein etwas grösseres Team. Die Handballer und die Volleyballerinnen starteten in ihre Saison. Es galt Zertifikatspflicht, nicht für die Trainings, aber für die Spiele. Wer nicht geimpft war, musste sich vor den Spielen testen lassen. Ebenfalls im September hätte der traditionelle Holzchlotz-Cup stattfinden sollen. Dieser wurde jedoch aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt. Ebenfalls frühzeitig abgesagt wurden die Turnerabende 2021, ein weiteres Mal, muss man sagen. Ein sehr schwieriger Entscheid, Nebengeräusche blieben nicht aus, aber der einzig richtige Entscheid, wie sich dann auch im Dezember aufgrund der Corona-Situation herausstellte.

Die STV Team Challenge am 20. und 21. November als Alternativwettkampf für die Schweizermeisterschaften im Geräteturnen, konnte gerade noch durchgeführt werden. Die Teams waren kategorien- und geschlechterdurchmischt und das Aargauer Team mit Valentina Hediger, Nathalie Furter und Lina Ottlik holte am Samstag den Sieg und am Sonntag den 3. Platz.

Kurze Zeit später, am 6. Dezember wurde die Zertifikatspflicht auf die Trainings in Innenbereichen ausgeweitet. Bereits zwei Wochen später durften nur noch Geimpfte und Genesene mitmachen und nur mit Maskenpflicht. Spätestens da war er wieder voll präsent,

der Corona-Sumpf. Es ging nicht mehr viel durch den Winter. Nachdem die Saisons im Ballsport ausgesetzt wurden, hiess es im Februar es gehe weiter, mit 2G. Die Handballer hätten sich zurückziehen wollen. Langzeitverletzte und die strengen Corona-Regeln dünnten das Kader merklich aus. Während im Volleyball ein Rückzug der Teams möglich gewesen wäre, hätte das Handballteam eine hohe Busse bezahlen und den direkten Abstieg in die 4. Liga in Kauf nehmen müssen. Das kam für keinen Spieler in Frage und man stellte sich der Herausforderung, teilweise ohne Auswechselspieler oder mit dem zweiten Torwart als Feldspieler (der dann wohlgemerkt zwei Treffer erzielte).

Der Winter war ein Knorz. Trotz vielen Ups, endete das offizielle Vereinsjahr wieder mit der Verschiebung der GV. Was bleibt sind die Erinnerungen an ein weiteres herausforderndes Jahr. Dennoch, die Flexibilität in den Trainings blieb hoch und auch die Motivation. Das Fitness Aktive trainierte teilweise sogar mit Masken. Die Männer Senioren boten Video Lektionen an. Man gewöhnte sich dran, dass man als Spieler der Einzige war in der Halle, die keine Maske tragen musste. Aber fühlte man sich sicher? War es richtig? Irgendwie muss es ja weiter gehen…

April 2021, Jörg Fischer & Florian Plüss